

Albanien

Sicher fragen Sie sich gerade, ob Sie eben richtig gelesen haben! Albanien – ein Reiseland? Ist das ein Scherz oder wirklich ernst gemeint?

Auch wir haben uns dasselbe gefragt, als wir vor gut 7 Jahren zum ersten Mal mit dieser Frage in Berührung gekommen sind! Beladen mit vielen Vorurteilen war dieses Fleckchen Europas nicht auf der touristischen Landkarte vorhanden! Nach der Rückkehr von der ersten Informationstour nach Albanien waren allerdings alle Zweifel und Vorurteile ausgeräumt und seitdem verbindet uns ein ganz besonderes Verhältnis zu diesem Land und deren Einwohnern!

Gerade die jahrzehntelange Abschottung Albaniens zur Außenwelt, die Vielfalt an (friedlich nebeneinander lebenden) Religionen und Einflüssen aus Morgen- und Abendland, die vielen unbekannt und unentdeckten Schönheiten der Natur und vor allem die Freundlichkeit der Albaner gegenüber Besuchern, macht dieses Reiseziel zu etwas ganz Besonderem!

Und gerade die unberührte Landschaft und Schönheit der Natur haben es uns angetan und wir sind nach mehreren Besuchen und einer im letzten Jahr durchgeführten „Pilot-Gruppenreise“ (bestehend aus geübten Bergsteigern und Wanderneulingen) zu dem Schluss gekommen, dass wir diese so einmalige Reise in unser Programm mit aufnehmen sollten!

Natürlich ist auch nicht alles Gold was glänzt, aber gerade die starken Kontraste machen (noch) den Reiz dieser Reise ins letzte „Geheimnis Europas“ aus...

1. Tag: München – Tirana - Boga

Nach einem Direktflug mit der Lufthansa (eindreiviertel Stunden) landen Sie ca. 20 km von Tirana entfernt an einem kleinen aber feinen Flughafen in Albanien. Unser Reisebegleiter wird Sie während der gesamten Reise begleiten und immer mit Rat und Tat zur Seite stehen.

Nach der Passkontrolle erwartet Sie bereits der Transferbus in Richtung Norden des Landes.

Unterwegs bietet sich die Möglichkeit, in der größten Stadt auf der Transferfahrt einen Stopp zu machen. Erfrischungen, ein Bummel durch die Fußgängerzone zwischen Moschee und orthodoxer Kirche oder die Besichtigung einer mittelalterlichen Burg stehen zur Auswahl.

Gegen Abend erreichen Sie dann die kleine Ortschaft Boga, wo Sie die erste Nacht in einer landestypischen einfachen Unterkunft in Mehrbettzimmern verbringen werden. Das Abendessen wird in der typisch albanischen Art, je nach Witterung drinnen oder draußen serviert. Nach einem kleinen Spaziergang durch die Gegend endet nicht nur die befestigte Straße hier in Boga, sondern auch ihr erster Urlaubstag mit vielen neuen Eindrücken.

2. Tag: Boga - "Pass der Schafe" - Thethi (ca. 5-6 Stunden)

Morgens erhalten Sie ein albanisches Frühstück mit Maisbrot, frischem Gemüse, Honig, Kaffee/Tee, selbst gemachter Butter, Schafskäse usw.

Dieses Frühstück wird in den Bergen immer in dieser Art und Weise serviert und ist einfach aber frisch, landestypisch und aus eigener Erzeugung. Sie haben auch die Möglichkeit, sich eine Brotzeit für die Wanderpausen einzupacken.

Nach dem Frühstück wird Ihr Gepäck auf einen Transporter verladen und zur nächsten Unterkunft gebracht. Sie sind also nur mit leichtem Rucksack auf ihrer ersten Überquerung des "Passes der Schafe" unterwegs. Ab hier begleitet Sie ein albanischer Bergführer zusätzlich zu Ihrem Reiseleiter für die nächsten Tage. Er wird Ihnen immer wieder Informationen zur Region, zu Land und Leuten sowie

der aktuellen Situation im Land geben. Diese erste Etappe zeigt Ihnen auch, wie beschwerlich und karg das Leben hier vor Ort ist und warum das Shala-Tal noch so unberührt ist. Gegen Nachmittag erreichen wir Thethi im Shala-Tal.

Nach Ankunft in Ihrer Unterkunft für die nächsten Tage werden die Zimmer aufgeteilt und das Abendessen serviert. Die Unterkunft ist auch wieder einfach, aber sehr sauber. Sie bietet immerhin schon drei Badezimmer und Mehrbettzimmer für bis zu 20 Personen. Es kann passieren, dass nicht dauerhaft Strom zur Verfügung steht. Wenn Sie Lust haben, können Sie auch eine der wenigen Kneipen im Dorf aufsuchen und sich nach der Anstrengung ein klares Quellwasser oder eiskaltes albanisches Bier gönnen.

3. Tag: Thethi - Talwanderung "Thethi" (ca. 6-7 Stunden)

Nach dem Frühstück wird Sie der heutige Tag mit der Region und dem Shala-Tal näher vertraut machen. Stellen Sie sich ein auf einen wunderschönen Tag mit viel Natur, alpinen Bergen, klaren Flüssen, blaugrünen Bergseen, abenteuerlichen Holzbrücken, einem eiskalten Wasserfall, dem Blutrache-Turm (einmalig in Albanien) mit ausgesprochen freundlicher Bewirtung.

Abends besuchen Sie dann eines der abenteuerlichsten Restaurants, das Sie je gesehen haben. Lassen Sie sich überraschen und die typische Küche schmecken.

4. Tag: Thethi - Besteigung des Bergs "Arapi" oder bis zur Passhöhe (ca. 6-8 Stunden)

Nach dem Frühstück teilt sich die Gruppe in zwei Lager: Diejenigen, die den Gipfel des Arapi erklimmen wollen bzw. die zweite Gruppe, die nur bis zur Passhöhe aufsteigt. Die "Gipfelstürmer" werden bis zum Fuße des "Arapi" transportiert, um den Auf- und Abstieg zu schaffen. Die zweite Gruppe geht ab/bis Unterkunft. Beide Gruppen erleben ihrem Anspruch entsprechend einen sehr schönen Tag in den Bergen und werden sicher sehr zufrieden bei einem Getränk nach dem Abendessen um das Lagerfeuer beieinander sitzen.

5. Tag: Thethi - "Valbona-Pass" - Valbona-Tal (ca. 8 Stunden)

Nach dem Frühstück - oder bereits am Vorabend (je nach Witterung und dann nötigem Transportmittel) - wird Ihr Gepäck auf die Packpferde oder den Transporter verladen, damit Sie den heutigen Tag wieder nur mit kleinem Rucksack bestreiten können.

Der heutige Tag ist einer der eindrucksvollsten und intensivsten Tage unserer Reise. Sie überqueren den Valbona-Pass in Richtung neuer Unterkunft und erleben die Natur in seinen unterschiedlichsten Formen: Kühle Laubwälder, grüne Bergwiesen, kahle Gebirgspfade, steinigtes Flussbett.

Abends beziehen Sie die Zimmer im Hauptgebäude oder den angrenzenden Hütten. Zudem haben Sie hier die Möglichkeit zum Abendessen frische Forelle zu genießen, die direkt in dem Bachlauf durch das Gelände gehalten werden.

6. Tag: Thethi - Fähre über den Komensee - Kruja - Tirana

Je nach Abfahrt der Fähre wird der Tag heute frühmorgens für Sie starten. Transferbusse bringen Sie vom Valbona-Tal zur Ablegestelle der Komanfähre. Hier an der Ablegestelle haben Sie die Möglichkeit einen Kaffee oder kleinen Snack zu kaufen. Für die morgendlichen Strapazen werden Sie dann aber mit einer traumhaften Fährfahrt durch einen Canyon belohnt, die bei Sonnenaufgang beginnt und während der Gesamtfahrzeit von ca. 3 Stunden mit vielen unterschiedlichen Lichteinflüssen und abwechslungsreicher Natur sicher bleibende Eindrücke bei Ihnen hinterlässt. Es gibt kaum eine schönere Art unsere Region der letzten Tage zu verlassen.

Bei der Anlegestelle geht es weiter mit den Transferbussen in Richtung Tirana. Unterwegs machen wir allerdings einen Stopp in Kruja. Hier haben Sie die Möglichkeit die Festung von Kruja und das Skanderberg-Museum zu besichtigen. Zudem machen wir genügend Pause für ein Mittagessen. Schließlich erreichen Sie gegen Abend die Hauptstadt Tirana und wohnen in einem der besten Hotels mitten im Zentrum der Innenstadt.

Nach Zimmerbezug treffen wir uns abends zum Abendessen und Sie können eintauchen in das quirlige und lebenslustige Treiben hier in Tirana. Sie werden nun erleben, wie die Tiraner es verstehen die Nacht zum Tag zu machen und das Leben zu genießen.

7. Tag: Tirana

Nach dem Frühstück im Hotel eigenem Panorama-Restaurant, wird Sie ein deutschsprachiger Reiseleiter im Hotel begrüßen und mit Ihnen einen Stadtrundgang durch Tirana unternehmen. Er wird dabei auch gerne auf Wünsche und Fragen eingehen. Anschließend haben Sie Zeit zur freien Verfügung. Gegen Abend geht es via Seilbahn hinauf zum Berg Dejti bei Tirana, wo Sie in einem tollen Panorama-Restaurant das Abschlussessen einnehmen. Auch heute bietet sich noch einmal die Möglichkeiten das Nachtleben in Tirana zu genießen oder die Reise in einem der vielen modernen und interessanten Straßen-Cafes ausklingen zu lassen.

8. Tag.: Rückflug nach München

Nach dem Frühstück bringt Sie der Transferbus wieder zum Flughafen. Via Direktflug geht es wieder zurück nach München.